

Beratungen

Beratungsstelle
Ehe • Partnerschaft • Familie
der reformierten Kirchen



Herr Matthias Hügli

Das Angebot umfasst Beratung und Begleitung in persönlichen, partnerschaftlichen und familiären Konflikten oder Krisen.

Ihre Anliegen finden bei Herrn Hügli Gehör – unabhängig von ideologischen, religiösen und politischen Überzeugungen. Er gewährleistet Kompetenz und Vertraulichkeit.

Kirchbühl 26, 3400 Burgdorf
077 404 70 32



Französisch lernen in der Westschweiz

Während eines sinnvollen Brückenjahres die sozialen und sprachlichen Kompetenzen erweitern!

Stellenvermittlung für Jugendliche der reformierten Landeskirche
www.aupair.ch

Sektion Emmental
Beatrice Zürcher, Trubschachen
034 495 66 01
beatricezuercher@aupair.ch

Besonderer Hinweis



Wenn Sie den Gottesdienst besuchen möchten, die Stadtkirche aber nicht eigenständig erreichen können, dann bestellen Sie sich einfach ein Taxi bei einem Anbieter Ihrer Wahl. Gegen Unterschrift bezahlt Ihnen die Sigristin oder der Sigrist 30 Fr. aus. So sollten Ihre Auslagen gedeckt sein.

Der Kirchgemeinderat
und das Pfarrteam

Aus dem Pfarrteam

Patientenbesuche im Spital Emmental

Die Besuche im Spital Emmental sind nach wie vor leider nur eingeschränkt möglich. Deshalb machen wir derzeit keine regelmässigen Besuche von Burgdorfer Patientinnen und Patienten. Wenn Sie im Spital einen Besuch wünschen, oder eine Person kennen, welche gerne von einer Pfarrerin oder einem Pfarrer besucht werden möchte, bitten wir Sie, sich bei uns telefonisch zu melden. Wir kommen gerne. Unsere Kontaktdaten finden Sie hier im «reformiert.» auf Seite 15

Das Pfarrteam
der Reformierten Kirche Burgdorf

Portrait

Felix Mühlethaler ist seit fünf Jahren Kirchgemeinderat und leitet das Ressort Bau. Er ist diplomierter Architekt ETH SIA und führt beruflich als Leiter Immobilien ein grosses nationales Immobilienportfolio. Er arbeitet in Bern. Mit seiner Frau Yvonne und den drei Kindern lebt er seit neun Jahren in Burgdorf im Schlossmattquartier. In der Freizeit spielt er gerne Trompete.

Wenn Du drei Wünsche frei hättest: Welche wären das?

Ich wünschte mir, dass alle Menschen in Freiheit leben können, dass wir mehr Erkenntnis über das Funktionieren der Welt gewinnen und dass wir dankbarer werden für das, was wir haben.

Was ist dir im Leben wichtig?

Das ist eine grosse Frage, die in der Hektik des Alltags manchmal etwas untergeht. Ein Schlüsselbegriff für mich für Wichtiges im Leben ist, Verantwortung zu übernehmen. Wir Menschen, besonders wir in der Schweiz sind sehr privilegiert. Wir sind auf die Welt gekommen und haben vieles einfach so erhalten. Dadurch, dass wir denken und fühlen können, leite ich auch eine Verantwortung ab – gegenüber uns selbst, den Mitmenschen und der Natur. Ob ich mir mit dieser Frage der Verantwortung nicht zu viel aufbürde oder mich selbst viel zu wichtig nehme, darüber bin ich manchmal im Zweifel.

Welche Beziehung hattest du zur Kirche, bevor du Mitglied im Rat wurdest?

Meine früheste Erinnerung an Religiosität sind die Weihnachtsgeschichten. Der Grossvater hat jeweils unter dem Christbaum die Weihnachtsgeschichte vorgelesen. Das waren immer sehr feierliche Momente. Beeindruckend waren auch die Tischgebete bei den Grosseltern vor jedem Essen. Später kamen als Höhepunkte die kirchlichen Feste wie Konfirmation, Hochzeit und die Taufen der Kinder dazu. In einen engeren Bezug zur Gemeinde und später dann auch in den Kirchgemeinderat kam ich durch die Taufe unseres jüngsten Kindes in Burgdorf. Kirchenglocken waren für mich schon immer wichtig. Der Tageslauf wird strukturiert und es klingt vertraut nach Heimat. Kirchen sind für mich spezielle Gebäude. Oft stehen sie an markanten und besonderen Orten. Glücklicherweise teilt auch meine Familie diese Ansicht. In den Ferien gehen wir oft Kirchen anschauen und - wenn möglich - verschaffen uns vom Kirchturm herab einen Überblick über den Ort.

Was macht es für dich attraktiv, dich in unserer Kirchgemeinde zu engagieren?

An der Reformierten Kirche Burgdorf gefällt mir sehr vieles. Sie ist sehr breit aufgestellt mit einem grossen Angebot. Wir haben in allen Bereichen ausgezeichnetes Personal, welches sich mit Herzblut für die Kirche und die Menschen einsetzt und mit seinem Wirken das Leben in Burgdorf wesentlich bereichert. Mein Engagement als Kirchgemeinderat hat mich mit vielen interessanten Menschen in Burgdorf in Kontakt gebracht. Im Rat kann ich einen Teil zu einem sinnvollen Ganzen leisten. Zudem sind Bauten meine Passion und besonders so spezielle, wie sie unsere Gemeinde besitzt. Augenzwinkernd sage ich meinen Berufskollegen, dass nicht jeder eine spätgotische Basilika aus dem fünfzehnten Jahrhundert in



Schon früh konnte ich im Posaunenchor Steffisburg, wo ich aufgewachsen bin, mit der Trompete mitspielen. Das Zusammenspiel von Wort und Musik wie in Chören war musikalisch prägend. Noch heute hat für mich Musik eine besondere Kraft: z.B., wenn wir als Quartett in einem Gottesdienst spielen und der Inhalt der Predigt und die Musik miteinander im Dialog stehen.

Foto: F. Naumann

seinem Portfolio führt...

Wie reagiert dein Bekanntenkreis darauf, dass du dir Zeit für ein öffentliches Amt in der Kirche nimmst?

Es gibt wenige Reaktionen. Wenn, dann positive. Vom Schwiegervater gab es immerhin ein Schulterklappen dafür, dass ich mich für ein Gemeinwesen engagiere.

Was ist dir bei Sitzungen des Rats wichtig?

Für mich geht es in den Sitzungen im Rat darum, möglichst effizient gute Lösungen zu finden. Die Bandbreite der diskutierten Themen ist gross. Im Rat komme ich auch mit Themen in Berührung, welche ich im übrigen Alltag sonst nicht antreffe. Das ist sehr interessant.

Worum geht es in deinem Ressort?

Im Ressort Bau geht es um die Liegenschaften der Kirchgemeinde, deren Unterhalt und auch betriebliche Fragen. In Burgdorf sind dies die beiden Kirchen Stadtkirche und Neumatt, das Kirchgemeindehaus und die vier Pfarrhäuser. Die Spannweite der Fragen ist gross - vom Ersatz eines defekten Backofens in einem Pfarrhaus bis hin zu strategischen Fragen, welche auch finanzielle Auswirkungen auf die ganze Kirchgemeinde haben. Im Ressort Bau gilt es, Konkretes und Strategisches unter einen Hut zu bringen. Im langen Leben der Bauten bin ich für eine gewisse Zeit der Begleiter und Bewahrer. Meine Rolle sehe ich nicht darin, um jeden Preis eigene Spuren in diesen Liegenschaften zu hinterlassen.

Welche Aspekte des Veränderungsprozesses unserer Kirchgemeinde sprechen dich besonders an?

Kirche, die Reformierte Kirchen und unsere Kirchgemeinde sind in einen gesellschaftlichen Wandel eingebettet. Mir gefallen an unserem Veränderungsprozess die posi-

tiven Energien, die in die Zukunft gerichtet sind. Beim Thema «Beleben und Sanieren» ist mir der Begriff des Belebens der wichtigere. Schlussendlich geht es ja darum, die Kirche mit Leben zu füllen.

Wofür soll sich «Kirche» einsetzen?

In der Kirche geht es um Gemeinschaft. Kirche kann in ihrer Beständigkeit eine gefühlte, intellektuelle und kulturelle Basis geben. Sie sollte für mich nicht nur modisch sein. Kirche sollte sich vor Ort und in der Welt für Gerechtigkeit und Nachhaltigkeit einsetzen. Sie kann dort helfen, wo andere Netze nicht mehr helfen oder nicht vorhanden sind. Kirche kann handeln und zum Handeln befähigen. Und sie ist auch ein Ort zum Innehalten und Nachdenkens.

Bitte vervollständige den Satz: Ich bin Kirchgemeinderat, weil...

...es eine sehr spannende und auch sinnvolle Tätigkeit ist und ich dort viele interessante Menschen treffe.

Frage von Martin Bär an seinen Ratskollegen: Wie fühlt es sich an, wenn du mit dem Liegevelo beim Arbeitsweg auf der Lutzeren ankommst?

Ab und zu fahre ich mit dem Liegevelo von Burgdorf nach Bern zur Arbeit oder zurück. Seit einem Schulausflug gingen mir Liegevelos jahrelang durch den Kopf, bis ich mir vor einigen Jahren selbst eines kaufte. Auf dem etwa einstündigen Weg gehen mir viele Gedanken durch den Kopf. Die Zeit ohne Handy - nur mit der vorbeifahrenden Landschaft und sich selbst beschäftigt - macht frei für andere Gedanken. Martin, der selbst viel mit dem E-Bike unterwegs ist, weiss sicher, was ich meine. Auf der Lutzeren oberhalb von Bolligen ist der höchste Punkt meiner Velostrecke. Wenn ich dort angekommen bin, ist eigentlich der Arbeitsweg schon fast geschafft oder es beginnt schon der Feierabend. Der Rest ist dann noch Zugabe.

Inserat

Die reformierte Kirchgemeinde Burgdorf ist eine vielseitige Gemeinde mit ca. 8000 Mitgliedern. Die kirchliche Unterweisung ist strukturell gut eingebettet.

Wir suchen zur Ergänzung des Unterrichtsteams auf 1. April 2022

eine K UW-Mitarbeiterin einen K UW-Mitarbeiter (jährlich ca. 40 Lektionen)

Ihr Aufgabenbereich

- Mitarbeit im kirchlichen Unterricht auf der Unterstufe (KUW 2 und 3, findet momentan 4x jährlich am Freitagmorgen sowie an 3-4 Wochenenden statt)
- nach Absprache weitere Aufgaben innerhalb der KUW

Wir erwarten von Ihnen

- Abschluss des «Mitarbeitenden-Kurses Kinder und Familien», gleichwertige Ausbildung oder die Bereitschaft, diesen Kurs zu absolvieren
- Zielgruppenorientiertes Auftreten und gute Kommunikationsfähigkeiten
- Offenheit und Dialogfähigkeit
- Mitgliedschaft der reformierten Landeskirche

Sie finden bei uns

- ein Unterrichtsteam mit motivierten Mitarbeitenden
- Gute Vernetzung mit den Schulen vor Ort
- Anstellungsbedingungen nach den Richtlinien der refbejuo

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis 31. Januar 2022 an: Reformierte Kirche Burgdorf Sekretariat Kirchbühl 26, Postfach 1135 3401 Burgdorf oder sekretariat@ref-kirche-burgdorf.ch.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an die Kirchgemeinderätin Anne-Käthi Mühlethaler 078 828 78 35, oder an Pfarrer Roman Häffiger, 078 852 27 54.



kik Geschichtenstunde Foto: R. Häffiger

Zitat

«Fahr wohl, du alltes Jahr, mit Freud und Leiden! Der Himmel schenkt ein neues, wenn er will.»

Annette von Droste-Hülshoff (1797 bis 1848) war eine deutsche Schriftstellerin und Komponistin. Sie gehört zu den bedeutendsten deutschsprachigen Dichtern des 19. Jahrhunderts.